



## Neue Ausstellung im Alten Schloss Höchst vom 27. August 2015 bis 22. November 2015

Neue Ausstellung im Alten Schloss Höchst vom 27. August 2015 bis 22. November 2015  
Stadtbilder - Höchst-Ansichten aus vier Jahrhunderten  
Am Donnerstag, den 27. August 2015 eröffnet Dr. Wolfgang Illert, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), um 19.00 Uhr im Alten Schloss in Höchst, Höchster Schlossplatz 16 in 65929 Frankfurt die Ausstellung "Stadtbilder - Höchst-Ansichten aus vier Jahrhunderten". In die Exposition führt anschließend Daniela Pittrich-Mirus ein. Zu sehen sind die Bilder bis Sonntag, den 22. November 2015 donnerstags bis sonntags jeweils von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr.  
Die Ansichten von Höchst, die in dieser ganz auf den historischen Ort bezogenen Ausstellung gezeigt werden, illustrieren den sich über vier Jahrhunderte ändernden Blick auf die Stadt. Es beginnt mit dem frühen 17. Jahrhundert, als erste autonome Stadtansichten entstanden, und reicht hin bis zur Eingemeindung des Ortes nach Frankfurt im frühen 20. Jahrhundert.  
Das Ausstellungsprojekt entstand in enger Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt am Main und dem Verein für Geschichte und Altertumskunde Frankfurt am Main-Höchst, die zahlreiche Leihgaben aus ihren Beständen zur Verfügung stellen. Weitere bedeutende Exponate stammen aus Privatbesitz, größter privater Leihgeber ist der Kunsthistoriker und Archivar Dr. Wolfgang Metternich. Zu sehen sind unter anderen Bilder und Graphiken von Matthäus Merian dem Älteren, Franz Schütz, Bernhard Mannfeld, Fritz Wucherer und Ottilie Röderstein. Thematische Schwerpunkte ergeben sich aus der Vielfalt der Wahrnehmungen der Stadt im Spannungsfeld von topographischem Interesse und subjektivem künstlerischem Ausdruck, aus der Bedeutung Höchsts als Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen und schließlich aus dem immensen Entwicklungsschub, den die Industrialisierung an der Wende zum 20. Jahrhundert auslöste.  
Weitere Informationen: [museum-hoechst@denkmalschutz.de](mailto:museum-hoechst@denkmalschutz.de)  
Das Alte Schloss ist neben der Justinuskirche das bedeutendste Baudenkmal in Höchst. Während der Renaissance wurde die ursprüngliche Burg zu einem der prächtigsten Schlösser des Mainzer Kurfürsten ausgebaut. Nach Brandschatzung im Dreißigjährigen Krieg und Abrissen späterer Zeiten blieben nur das Torhaus, die im Kern mittelalterlichen Turmbauten und Ruinenreste übrig. Im 19. Jahrhundert erwarben die Gründer der Farbwerke Höchst das Alte und das Neue Schloss, um sie nach einer umfassenden Renovierung in den 1960er Jahren als Tagungsort zu nutzen. 2002 übernahm die Denkmalstiftung die Anlage, um ihren dauerhaften Erhalt zu gewährleisten. So wurden die Innenräume des Alten Schlosses umfangreich renoviert, um sie für Tagungen und Veranstaltungen zu Themen der Denkmalpflege sowie für Ausstellungen zur Verfügung stellen zu können.  
Ihre Ansprechpartnerin  
Dr. Ursula Schirmer  
Pressesprecherin  
Tel.: 0228 9091-402  
Fax: 0228 9091-409  
[schirmer@denkmalschutz.de](mailto:schirmer@denkmalschutz.de)

### Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

### Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.